



Andreas Künkler mit Rennrollstuhl in der Wüste

Der vor 13 Jahren an Multiple Sklerose erkrankte Andreas Künkler startete zusammen mit 60 Athleten aus 15 Nationen beim Al-Ain-International Wheelchair Meeting in Al-Ain in der Wüste des Emirats Abu Dhabi. Nach fünf Tagen Training in der Wüste bei Temperaturen bis zu 40 Grad belegte der gebürtige Hachenburger, der jetzt im hessischen Breitscheid lebt, auf dem 42 Kilometer langem Straßenrennen den 13. Platz. Mit seiner persönlichen Bestzeit im 15-Kilometer-Einzelzeitfahren und einem zwölften Platz bei einem 60-minütigen Rennen im Rundkurs erreichte er in der Gesamtwertung den zehnten Platz. Nach der Rückkehr aus Dubai geht Künkler für eine Woche Therapieaufenthalt in die Klinik. Sein Training wird er schnell wieder aufnehmen müssen. Das nächste internationale Rennen startet schon am 11. April in Rosenau/Frankreich.